

- 11.30 DAS UNBEHAGEN IN DER NEU-HUMANISTISCHEN KULTUR.**
Sigmund Freuds Kritik am bürgerlichen Bildungs- und Kulturkanon in den 30er Jahren
Prof. Dr. Jacques Le Rider, Paris
- 12.00 Diskussion**
- 12.30 Mittagessen**
- 14.30 DER ZUSAMMENSTOß DER KULTUREN. Stabilität und Innovation von Kulturen**
Prof. Dr. Wolfgang Neuser, Kaiserslautern
- 15.00 VERTIEFUNG UND ERNEUERUNG DES GEISTES DES JUDENTUMS**
Ernst Cassirers Beiträge zu Hermann Cohen
Dr. Thomas Meyer, München
- 15.30 Diskussion**
- 16.00 Kaffee/Tee**
- 16.30 ALTNEULAND EUROPA**
Kanon eines komplexen Kontinents
Prof. Dr. Jürgen Wertheimer, Tübingen
- 17.00 "TOLERANZ UND DERGLEICHEN SCHLAFMITTEL".**
Hermann Cohen und die Idee eines Weltparlaments der Religionen
Prof. Dr. Gesine Palmer, Heidelberg
- 17.30 Diskussion**
- 18.00 Abendessen**
- 19.30 NAFTALI BEZEM**
Ein israelischer Künstler der späten klassischen Moderne
Vortrag mit Lichtbildern
Dr. Matthias Kohn, Essen
- 20.30 OFFENER ABEND IM WEINKELLER**

Sonntag, 7. November 2004

- 8.15 Frühstück**
- 9.00 POIESIS UND GEBET**
- 9.30 KANON IM KONTEXT**
Shakespeares ‚Shylock‘ bei Wesker und Marowitz
Prof. Dr. Annegreth Horatschek, Kiel
- 10.00 Kaffee/Tee**
- 10.30 "DAS VOLLKOMMENE, DAS ZERBRICHT"**
Gershom Scholems Kulturpoetik des Kanons
Dr. Daniel Weidner, Berlin
- 11.00 ANTIPHILOSOPH ODER GEISTIG-KULTURELLER VERMITTLER?**
Anmerkungen zum russisch-jüdischen Religionsphilosophen Lev Šestov
Dr. des. Michaela Willeke, Münster
- 11.30 ABSCHLUSSDISKUSSION**
- 12.30 Ende mit dem Mittagessen**

INFORMATIONEN (zu Tg.Nr. 04316)
Evangelischen Akademie, Postfach 1205, 34362 Hofgeismar;
Fax: 05671/881-154 oder 05671/925205.
e-mail: Ev.Akademie.Hofgeismar@ekkw.de
Internet: www.akademie-hofgeismar.de
Auskunft gibt Frau Kamutzki-Pape, Tel.: 05671/881-115
(8.30-11.30 Uhr); nach Dienstschluss: Tel.: 05671/881-0.

TAGUNG SORT

Evangelische Akademie, Schließchen Schönburg, Hofgeismar - Gesundbrunnen (15 Minuten Gehweg vom Bahnhof).
Sollte sich Ihre Ankunft verzögern, rufen Sie bitte bis 20.00 Uhr an (Tel.: 05671/881-200) oder schicken Sie ein Fax (05671/881-203).

ANREISE - EMPFEHLUNG

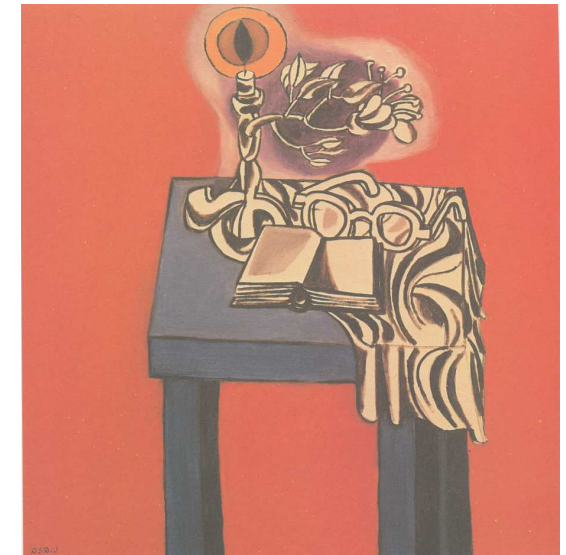
Mit der Bahn: Hofgeismar ist Haltestation des RE sowie der Regiotram auf der Strecke Kassel-Warburg/Westfalen mit Anbindung an den ICE-Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe im 30 Minuten-Takt (Fahrzeit ca. 30 Minuten).

Titelbild: Naftali Bezem, Meshullams Tisch. 1970

Tagung

Evangelische Akademie Hofgeismar

5. – 7. November 2004



Das Jüdische Erbe Europas

Philosophische Perspektiven zu Kanon und Kontext
im Kampf der Kulturen

Internationale Tagung

**UNIKASSEL
VERSITÄT**

Hermann-Cohen-Akademie
für Religion, Wissenschaft und Kunst



Schließchen
Schönburg
Hofgeismar

Von Beginn an war die Geschichte des Judentums durch die Begegnung mit fremden Kulturen gekennzeichnet. In dem Maße, in dem die jüdische Tradition von fremdem Geistesgut inspiriert wurde, floss auch jüdisches Gedankengut in allen Epochen in das Abendland ein, wobei seine spezifischen Züge als Kontinuum nie verloren gingen. In dieser Hinsicht stellt das Judentum ein vermittelndes, prägendes und kulturkritisches Paradigma in der europäischen Geistesgeschichte dar.

Das zusammenwachsende multikulturelle Europa sucht nach einer Identität, die sich aus den Wurzeln von griechisch-römischem, jüdischem, christlichem und muslimischem Denken speist. In Auseinandersetzung mit Fundamentalismen unterschiedlichster Provenienz im eigenen Haus geht es darum, die verschiedenen Religionen und Traditionen als moderne Denk- und Lebensformen neu zu reflektieren.

Im Zusammenwirken von *Kanon* als verstehende und auslegende Lektüre der Heiligen Schriften, *Kontext* als Wahrnehmung der sie umgebenden Lebenswelt und *Kultur* als menschengerechte Gestaltung des geteilten Lebensraumes, dient das Jüdische Erbe im Abendland somit nicht nur der Erinnerung an die Zerstörung und den Verlust, sondern öffnet ein Tor für eine kommende kulturelle und politische Perspektive, basierend auf Differenz in der Einheit.

Leitung:

Prof. Dr. Eveline Goodman-Thau
Direktorin, Hermann-Cohen-Akademie für Religion, Wissenschaft und Kunst, Buchen/ Odw.

Dr. Matthias Viertel
Direktor, Evangelische Akademie Hofgeismar

PROGRAMM **Donnerstag, 4. November 2004**

ERÖFFNUNG DER TAGUNG

Ort: Evangelisches Forum, Kassel

- 17.30** Anmeldung, Kaffee
- 18.00** Begrüßung: Dr. Eveline Valtink, Kassel
Eröffnung: Prof. Dr. Eveline Goodman-Thau, Jerusalem/Kassel
- 18.30** **DER ZWILLINGSGOTT DER BIBEL UND SEINE GESCHICHTLICHE BEDEUTUNG FÜR EUROPAS GLANZ UND ELEND**
Prof. Dr. Werner G. Becker, Giessen
- Moderation: Dr. Eva Schulz-Jander, Kassel*
- 19.30** Buffet
- 20.00** **VERLEIHUNG DER HERMANN-COHEN-MEDAILLE FÜR JÜDISCHE KULTURPHILOSOPHIE**
an Prof. Dr. Rivka Horwitz, Beersheva

Grußworte:

Prof. Dr. Eveline Goodman-Thau, Kassel/Jerusalem
Dr. Achim Brötzel, Buchen
Prof. Dr. Wolfdietrich Schmied-Kowarzik, Kassel
Laudatio: Prof. Dr. Yehoyada Amir, Jerusalem
Festrede: Prof. Dr. Rivka Horwitz, Beersheva
Lévinas' Interpretation of Jewish Sources

Musikalische Umrahmung

Freitag, 5. November 2004

Ort: Evangelische Akademie Hofgeismar

- bis**
- 15.00** Anreise und Beginn mit Kaffee/Tee
- 15.30** **Begrüßung**
Dr. Matthias Viertel, Hofgeismar

- 15.45** **Eröffnung**
MONOTHEISMUS DER MODERNE
Prof. Dr. Eveline Goodman-Thau, Jerusalem/Kassel
- 16.15** **Diskussion**
- 16.30** **ANTIKE JÜDISCHE BIBELÜBERSETZUNGEN ALS ZEUGNIS DER KULTURELLEN BEGEGNUNG**
Prof. Dr. Michael Tilly, Mainz
- 17.00** **Diskussion**
- 18.15** **Schabbatfeier**
Abendessen
- 19.30** **ÜBER KONTINUITÄT UND BRUCH DES KANONS NACH DER SHOAH**
Einführungsvortrag
Prof. Dr. Klaus Dethloff, Wien
- 20.00** **HITLER. DIE DEUTSCHEN UND IHR FÜHRER**
Autorenlesung
Dr. Rafael Seligmann, Berlin

Samstag, 6. November 2004

- 8.15** Frühstück
- 9.00** **DIE BIBEL ALS GRUND UND HÖHEPUNKT DES KANONS IM MODERNEN JÜDISCHEN DENKEN.**
Der Fall Hermann Cohen
Prof. Dr. Yehoyada Amir, Jerusalem
- 9.30** **MOSES SCHRIFT, GOTTES WORT (BT Nedarim 38a) - Kommentar liest Text**
Dr. Michael Heinzmann, München
- 10.00** **Diskussion**
- 10.30** **Kaffeepause**
- 11.00** **COMMUTATIO (ANTIMETABOLE): Sprachfigur und Weltbeziehung im europäisch-jüdischen Denken**
Prof. Dr. Martin L. Davies, Leicester